



CLOPPENBURG, 20. Januar 2012

Mit Multimediaführer zurück in die Vergangenheit

Projekt Deutsche Bundesstiftung Umwelt fördert Dauerausstellung im Museumsdorf mit 125 000 Euro



Den Förderbescheid übergab Dr. Fritz Brickwedde (Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Mitte), am Donnerstag im Beisein von (von links) Landrat Hans Eveslage, Kerstin Wagener (Gestaltungsbüro „Szenario“) und Dr. Heike Düselder (Museumsdorf) an Museumsdordirektor Professor Dr. Uwe Meiners.

BILD: Reiner Kramer

löaskfj klöasdjf öklasd löaskfj lökasdf klöasdjf lökasklöasdjf ölasdfj aslöfj löasdkfj löasdklöasdkf löas faadflköasdf

VON REINER KRAMER

CLOPPENBURG - Das Museumsdorf nimmt eine neue Zielgruppe ins Visier: Mit der neuen Dauerausstellung „Unsere Umwelt hat Geschichte“ sollen speziell Jugendliche erreicht werden. Zum Ziel hat sich das Projekt gesetzt, bei Jugendlichen ein Bewusstsein für Umwelt zu bilden. Mit 125000 Euro bezuschusst die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) das insgesamt 345000 Euro teure Unterfangen, das ab Frühjahr 2013 den Besuchern vorgestellt werden soll. Am Donnerstag nahm

Museumsdirektor Professor Dr. Uwe Meiners aus den Händen von DBU-Generalsekretär Dr.-Ing. E.h. Fritz Brickwedde den Förderbescheid dafür entgegen.

„Das Projekt soll eine Brücke zwischen gestern und heute herstellen“, sagte Professor Dr. Uwe Meiners. Dr. Fritz Brickwedde betonte: „Aus unserer Geschichte können wir auch für die Zukunft etwas lernen. Nachhaltige Entwicklung ist ein Schlüsselthema, für das vor allem junge Menschen sensibilisiert werden müssen.“ Jährlich besuchen 50000 Schüler das Museumsdorf, rund 30000 nehmen das museumspädagogische Angebot wahr.

Seit gut zwei Jahren hat das Museumsdorf gemeinsam mit den Universitäten Osnabrück und Oldenburg sowie der IGS Helene-Lange-Schule in Oldenburg und dem Gymnasium Liebfrauenschule in Cloppenburg am Projekt „Umweltgeschichte in Wissenschaft, Museum und Schule“ gearbeitet. Ergebnisse und Erfahrungen dieser Zusammenarbeit fließen in das Projekt ein. „Wir freuen uns, dass unsere Forschungsarbeit an der Universität Früchte trägt“, sagte Professor Dr. Siegrid Westphal von der Universität Osnabrück.

Die Dauerausstellung nehme sich der Beziehung zwischen Mensch und Umwelt in historischer Perspektive an, informierte Dr. Heike Düselder, Projektleiterin am Museumsdorf. Wie ein roter Faden soll sich die „Interaktive Umweltroute“ ab Frühjahr 2013 durch das gesamte Museumsdorf ziehen. Beispielhaft werden einzelne Gebäude, Geräte, Gärten und Landschaftsflächen in ihrem umweltaeschtlichen Kontext präsentiert. Düselder: Dabei geht es

Aspekte wie Holz als zentrale Ressource, Bodennutzung vor der Mechanisierung der Landwirtschaft und das Ernährungs- und Konsumverhalten der ländliche Bevölkerung, das stark von den Ressourcen vor Ort abhängig war, würden auf der Route erläutert.

Brickwedde hatte eine weitere positive Nachricht im Gepäck: Mit ebenfalls 125000 Euro wird die Umstrukturierung des Moor- und Fehnmuseums in Elisabethfehn unterstützt.

Neben authentischen historischen Exponaten – etwa die Bockwindmühle oder die Wehlburg – soll etwa eine Ackerfläche veranschaulichen, wie viel Fläche benötigt wurde, um eine Familie zu ernähren. Es wird ein Orientierungs- und Informationssystem errichtet, das aber keine feste Route vorgibt. Geplant ist ferner ein großes interaktives Modell in Form eines Tisches, an dem Besucher Videos oder weitere Infos über die Agrarentwicklung abrufen können. Vor dem Zimmereilager sollen 20 Eichen aufgestellt werden, die veranschaulichen, wie viel Wald für die Errichtung eines Fachwerkhäuses nötig war.

Geplant sind „Verweilorte“ mit Hängematten oder Baumschaukeln, die eine neue Perspektive eröffnen sollen, so Kerstin Wagener vom Gestaltungsbüro „Szenario“. Besucher sollen sich am Eingang einen Multimedia-Führer ausleihen können, auf dem Videos, Audios oder Animationen zur Route abrufbar sind.

[Kontakt](#) | [Abonnement](#) | [Privatanzeigen](#) | [Geschäftsanzeigen](#) | [Mediadaten](#) |
[Ansprechpartner](#) | [Impressum](#) | [AGB](#) | [Datenschutz](#) | [Jobs & Karriere bei der NWZ](#) |
[NWZ-Azubis](#)

 ist ein Angebot der **Nordwest**  **Zeitung**